

Grammatik: Wiederholung und Einführung am Beispiel von Nepos, *Hannibal*

Wenngleich sich mit dem Übergang in die Lektürephase die Ziele des Lateinunterrichts verstärkt an den allgemeinen Lektürezielen orientieren, ist es doch selbstverständliche Realität des Lateinunterrichts, dass mit dem Verlassen des Lehrbuchs weder Spracherwerb noch Grammatikarbeit beendet sind.

Hinsichtlich des baden-württembergischen Bildungsplans 2016 kommt dieser Beobachtung nun noch verstärkt Bedeutung zu, da einige Grammatikphänomene in den Standards für Latein als erster Fremdsprache (L1) und insbesondere in denen für Latein als zweiter Fremdsprache (L2) erst zu einem Zeitpunkt vorausgesetzt werden, wenn der Übergang in die Lektürephase bereits vollzogen sein soll.

Die Materialien dieses Themenbereichs beschäftigen sich daher damit, welche Neuerungen die Vorgaben des Bildungsplans für den Arbeitsbereich 2 „Satzlehre“ und den Arbeitsbereich 3 „Formenlehre“ enthalten und welche didaktischen Folgerungen sich hieraus ergeben. Einige Möglichkeiten zur Umsetzung werden dann am Beispiel der Hannibal-Vita des Cornelius Nepos vorgestellt.